

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Personal- und Organisationsreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): GL-dIKA	betroffene Referate: RIT – ITM
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: Personal- und Organisationsreferat -GL-dIKA
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Ablöse des Data-Warehouse Systems Prisma mit einer SAP- Data Warehouse / SAP Business Objects Lösung		

1. Aufgabe		
1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe: Sicherstellung der neuen dauerhaft notwendigen fachlich technischen Betreuung der SAP BW und SAP BO Module und Wahrnehmung der Geschäftsstellentätigkeit der einzurichtenden Professional Group (PG) für das Datawarehouse.		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
<p>Kurze Begründung: PRISMA führt vorhandene Personal- und Stellendaten zusammen und bietet die Möglichkeit verschiedene Auswertungen zu selbst gewählten Zeitpunkten oder über selbst gewählte Zeiträume zu erstellen. Es bietet dem Management darüber hinaus die Möglichkeit, aus aktuellen und zurückliegenden Entwicklungen hinsichtlich Personal und Stellen Prognosen für die Zukunft abzuleiten. Das auf Oracle-Technologien basierende Datawarehouse besteht seit dem Jahr 2000. Der Support für die eingesetzten Produkte endete im Juni 2017. Eine Neubeschaffung ist daher notwendig und nachhaltig, um neue innovative Ansätze und eine zeitgemäße Bereitstellung und Darstellungsform mit IT- Unterstützung bieten zu können. Ziel ist daher entsprechend der diesbezüglichen IT-Strategie die SAP/BW/BO-Technologie im Personal- und Organisationsreferat als Ersatz für die bisherige IT-Anwendung einzusetzen.</p> <p>Im Rahmen des Lifecycle Managements der neuen SAP Module besteht eine Zuständigkeit für Updates, Releases, Anbindung paul@ und ggf. andere Systeme, Geschäftsstellenleitung Professional Group (stadtinternes Entscheidungsgremien), technische Betreuung der fachlichen Themen im Rahmen der beiden Module in Zusammenarbeit mit it@M. Die Stellen werden bei POR-GL-dIKA-FTD-paul@ benötigt. Die SAP-Einheit dient als Schnittstelle für die fachlichen Kunden, damit in der Zusammenarbeit ein reibungsloser IT-Betrieb und ein nachhaltiger Ausbau gewährleistet ist. Zudem können dadurch überwiegend von Externen unabhängige Ablaufprozesse definiert werden.</p> <p>Die Beschaffungs-/Entwicklungs-/ und Betriebskosten werden in einem gesonderten Eckdatenbeschlussformular bei RIT-ITM berücksichtigt.</p>		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung:

Das IT-Vorhaben „Prisma-Ablösung“ wird im IT-Vorhabensplan unter der Nummer 9989 geführt. Die bereits durch die SKA für Auswertungsdaten genutzte SAP-Infrastruktur soll nun auf neuer SAP-Technik mit den entsprechenden Auswertungsinstrumenten durch Erweiterung der Nutzung (Zukauf von SAP Lizenzen) erweitert werden. Sie muss auf die stadtweite Verfügbarkeit der Auswertungsdaten im Personal- und Organisationsreferat für den Bereich Personal aufgebaut und erweitert werden.

Für die Abteilung P 3.12 als zentrale Stelle für Auswertungen, die stadtweit die Führungskräfte und die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei ihrer Arbeit unterstützen und manuelle Datenerhebung ersparen, ist dies von enormer Wichtigkeit. Die Kundinnen und Kunden verlassen sich dabei auf die Qualität der erstellten Auswertungen, da die zentrale Anlaufstelle für Auswertungen ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Stadtverwaltung besitzt, da die speziellen Personal- und Stellenplanauswertungen nicht anderweitig erstellt werden können. Der Stadtrat fordert für aktuelle Themenbereiche und für strategische Weichenstellungen Daten aus Auswertungen im Personalbereich an. So sind beispielsweise gemäß Beschluss Auswertungsdaten für die mittelfristige Personalplanung vorzulegen, damit er die Entscheidung treffen kann, welche personellen Ressourcen der Verwaltung mittelfristig bereit zu stellen sind.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	552.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	€
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	€
	Planjahr 2020
2.2 konsumtiv	
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	65.600 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	60.000 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	5.600 €

2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	0 €
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	1,0	3, VD
	1,0	1,0	3, VD
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	1,0	3, VD
	1,0	1,0	3, VD
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	./.		

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst? Für die 2,0 VZÄ sind derzeit keine Büroflächen aus Bestandsflächen verfügbar.		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: